verlag achim havemann
ISSN 1616-8437

Ausgabe 2 : 2007
7. Jahrgang
€ 4,50

phantastisch!

neues aus anderen welten

No. 26



Interviews und Gespräche mit:

Greg Bear
Brian Keene
Nick Mamatas
Samit Basu

Artikel unter anderem von:

Klaus N. Frick
Achim Schnurrer

Stories von:

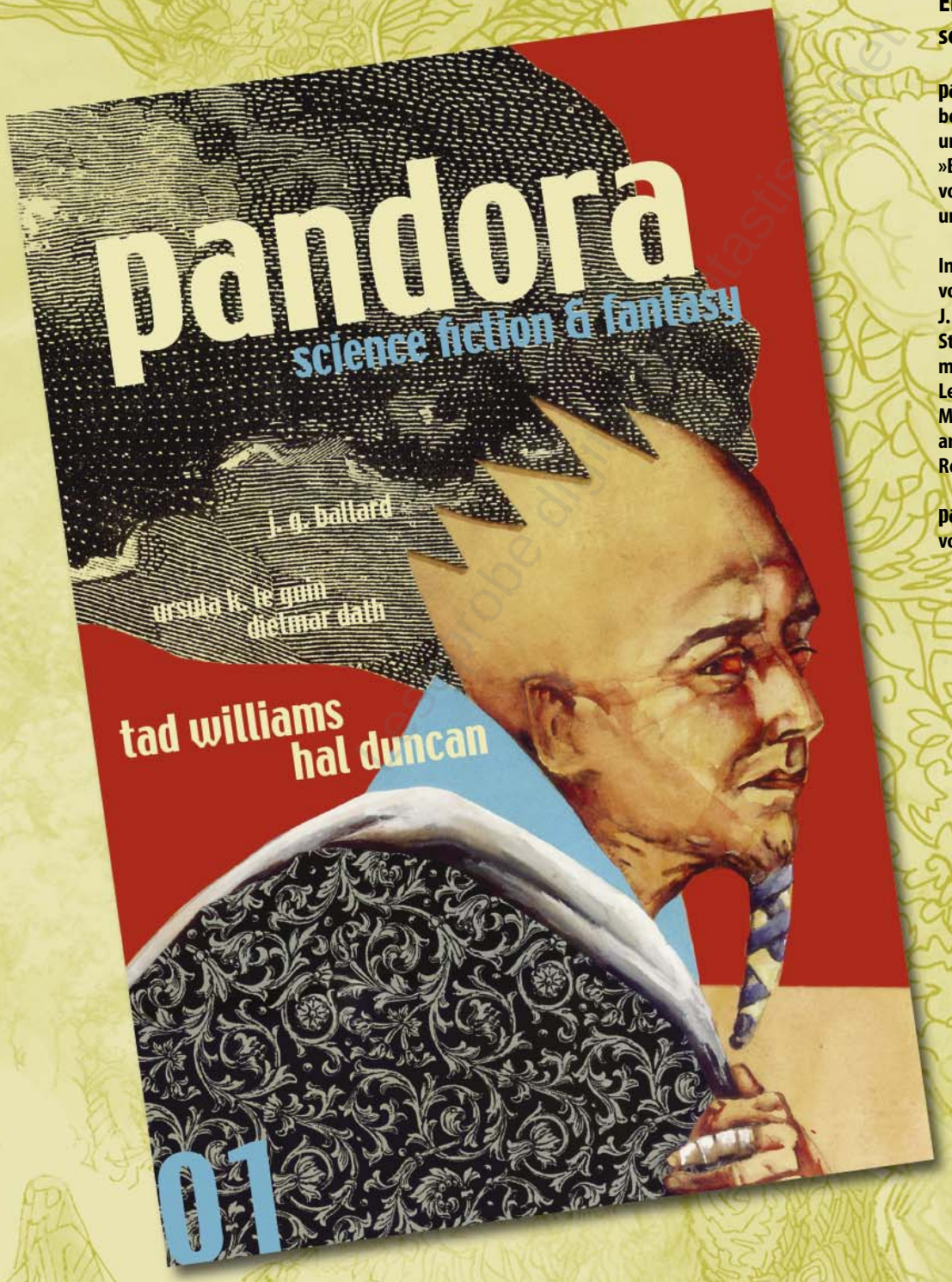
Gunnar Kunz
Anneliese Wipperling

www.phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

pandora

science fiction & fantasy



Ein neues Literaturmagazin sorgt für Schlagzeilen!

pandora bringt eine Auswahl der besten SF- und Fantasy-Erzählungen und -Essays aus Dutzenden von »Best of«-Anthologien, Hunderten von internationalen Zeitschriften und Tausenden von Internetseiten.

In der ersten Ausgabe: Erzählungen von Tad Williams, Dietmar Dath, J. G. Ballard, Susan Palwick, Boris Strugatzki, Hal Duncan und vielen mehr; dazu Essays von Ursula K. Le Guin, Erik Simon, Michael Moorcock, Jeff VanderMeer und anderen; sowie ausgewählte Rezensionen.

pandora. Internationale Phantastik vom Feinsten.

PANDORA erscheint jeweils
im März und September,
256 Seiten im Format 17 x 25,5 cm,
Vierfarb-Cover, Schwarzweiß-Innenteil,
durchgehend illustriert.
Einzelpreis EUR 14,90;
Jahresabo (zwei Ausgaben) EUR 20,00.
www.pandora.shayol.de

SHAYOL

Shayol Verlag
Bergmannstraße 25 | 10961 Berlin
verlag@shayol.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

HIER LAUERT FEINSTER NERVENKITZEL



WOLFGANG HOHLBEINS SCHATTENCHRONIK

TITAN STERNENABENTEUER

Edgar Allan Poes Phantastische Bibliothek

SHERLOCK HOLMES CRIMINAL BIBLIOTHEK

DAN SHOCKERS LARRY BRENT

DAN SHOCKERS Macabros

– Sammlerauflage – limitiert auf 999 Stück

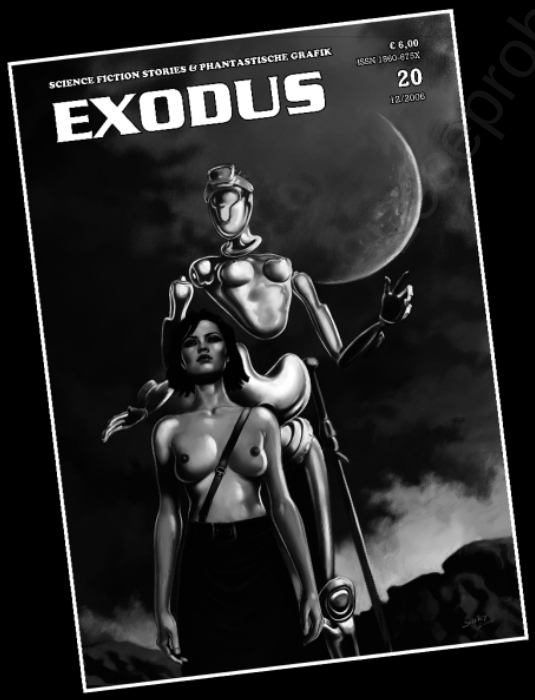
Jedes Buch nur 9,95 €

Rund-um-die-Uhr-Bestellfax: 02771/360677

BLITZ

www.BLITZ-Verlag.de

Magazin für Science Fiction Stories & phantastische Grafik



Erstveröffentlichungen namhafter und neuer Autoren
wie etwa Thomas Berger, Helmut Ehls, Frank G. Gerigk, Carl Grunert, Frank Hebben, Horst Hoffmann, Bernd Karwath, Boris Koch, Gerd Maximovič, Frank Neugebauer, Martin Schemm, Uwe Schimunek, Michael Tillmann, Christian Weis und Uschi Zietsch

hervorragend illustriert von Künstlern wie:
Andreas Alt, Markus R. Bothur, Nicole Erxleben, Thomas Franke, Thomas Hofmann, Timo Kümmel und Manfred Lafrentz

Exklusiv in unserer GALERIE:
»Amazonen, Amazonen!«
… die phantastischen Frauenbilder des Klaus G. Schimanski

80 Seiten - A-4-Format -
für nur € 6,00 inkl. Versand
(europ. Ausland € 7,00)

EXODUS 20 … jetzt bestellen!

René Moreau - Schillingsstr. 259 - 52355 Düren
kontakt@sfflohmarkt.de - www.sfflohmarkt.de
Telefax: 02421-963858

Leseprobe digital.phantastisch.net



Liebe Freunde des phantastischen Genres,

mit Samit Basu stellen wir in dieser *phantastisch!* den ersten indischen Fantasy-Autor vor, der auch international Erfolge feiert. Basu verbindet in seinem Debüt indische Mythen mit der westlichen Popkultur und führt uns in eine Welt mit fliegenden Teppichen, rosa Trollen, Bauchtänzerinnen und mörderischen Kaninchen ... Wer jetzt neugierig geworden ist, dem empfehle ich das Interview mit dem Autor ab Seite 30.

Außerdem sprachen unsere Mitarbeiter für diese Ausgabe von *phantastisch!* mit Greg Bear, Brian Keene und Nick Mamatas.

Im Alter von 98 Jahren starb am 10. November 2006 ein ganz Großer des phantastischen Genres: Jack Williamson. Sein Kollege Robert Silverberg schrieb: »Wir in der Science Fiction-Welt sind nun in eine neue Ära eingetreten. [Jack] war nahezu von Anfang an dabei … und keiner der heute Lebenden hat eine Zeit erlebt, in der Jack Williamson nicht eine zentrale Figur der Science Fiction war.« Das Leben und das Werk von Jack Williamson würdigt Langhans in seinem Artikel »Ein Kind des Wundersamen«.

Phantastische Unterhaltung wünscht

Ihr/Euer
Klaus Bollhöfener



Besuchen Sie uns auch im Internet: www.phantastisch.net!

Wir sind an Ihrer Meinung zu *phantastisch!* sehr interessiert. Bitte schreiben Sie uns:
Klaus Bollhöfener, c/o Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker
oder via E-Mail an leserforum@phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

Impressum

phantastisch! neues aus anderen welten
ISSN 1616-8437

Verlag & Herausgeber: Verlag Achim Havemann

Chefredakteur: Klaus Bollhöfener
leserforum@phantastisch.net

Interviews: Nicole Rensmann
Bücher, Autoren & mehr: Klaus Bollhöfener
Rezensionen: Carsten Lührs
Update: Horst Illmer
Stories: Gabriele Scharf
Comic: Olaf Funke
Wissenschaft: Götz Roderer

Lektorat: Muna Bering, Ulrich Bettermann, Ulrich Blode, Christoph Dittert, Christian Humberg, Hannes Windisch

Schlussredaktion: Horst Illmer, Klaus Bollhöfener

Mitarbeiter: Ulrich Blode, Kurt S. Denkena , Regnier Le Dyckt, Andreas Eschbach, Bartholomäus Figatowski, Klaus N. Frick, Thomas Harbach, Horst Illmer, Joachim Körber, Carsten Kuhr, Gunnar Kunz, Heiko Langhans , Helmuth W. Mommers, Michael Schmidt, Achim Schnurrer, Taboranagah Singh, Anneliese Wipperling , Andreas Wolf

Cover: Gabriele Scharf

Layout/Gestaltung: Günter Puschmann

Belichtung/Druck: Hermann Bösmann GmbH, Detmold

Auflage: 1200

phantastisch!
erscheint mit vier Ausgaben im Jahr im Verlag Achim Havemann, Harlingen 119, 29456 Hitzacker.
Das Einzelheft kostet 5,35 €. Der Abopreis für vier Ausgaben beträgt 19,80 € / Ausland: Einzelheft 6,50 €, Abo 24,40 € (inklusive Porto und Verpackung).

Für unverlangte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Das Copyright der Beiträge liegt bei den jeweiligen Autoren und Zeichnern. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages.

phantastisch! im Internet: www.phantastisch.net
(Hier kann man auch den kostenlosen E-Mail-Newsletter bestellen)

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 3.1
vom 1. März 2005.

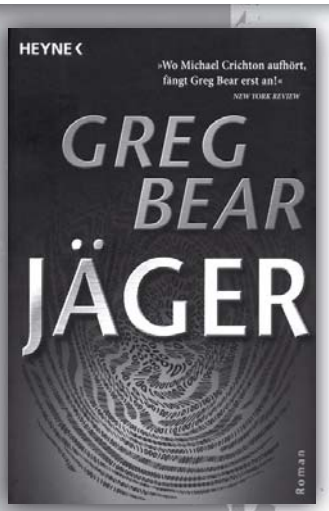
Leseprobe digital.phantastisch.net



cover-art: gabriele scharf



der gedankendieb seite 55



greg bear seite 12

interviews

GREG BEAR:
»Ich mag es, in meinen Lesern widersprüchliche Empfindungen zu wecken.« – von Thomas Harbach 12

BRIAN KEENE:
»Ich schreibe nicht, um Preise, Lob oder gute Kritiken einzuheimsen.« – von Michael Schmidt 22

NICK MAMATAS:
»Ich finde es großartig, wenn eine Gesellschaft Berühmtheiten zwingt, Käfer zu fressen.« – von Joachim Körber 30

SAMIT BASU:
»Ob Held sein wirklich so erstrebenswert ist?« – von Carsten Kuhr 43

bücher, autoren & mehr

ANDREAS ESCHBACH:
Die Kunst der Perspektive – Werkstattnotizen Teil 11 10

BARTHOLOMÄUS FIGATOWSKI:
Schule ohne Zukunft? 18

KURT S. DENKENA:
Der Tantalus-Zyklus 25

ULRICH BLODE:
Die Hardboiled-Science-Fiction des Richard Morgan 28

ULRICH BLODE:
Die ewige Bibliothek: Die Phantastische Bibliothek Wetzlar 38

ACHIM SCHNURRER:
Klassiker der phantastischen Literatur – William Beckford – Teil 1 46

KLAUS N. FRICK:
Der doppelte »Zamorra« 59

HEIKO LANGHANS:
Ein Kind des Wundersamen – Jack Williamson 1908 – 2006 61

rezensionen

HORST ILLMER u. a.:
Literatur kritisch betrachtet (auch Seiten 21, 24, 27, 34, 35, 37, 51, 60) 17

comic

KLAUS N. FRICK:
Geheimnisse im ländlichen Frankreich – Die Comic-Trilogie »Extra Muros« 52

update

HORST ILLMER:
Nachrichten & Neuerscheinungen 6

stories

GUNNAR KUNZ:
»Die Mikrokosmos-Maschine« 36

ANNELIESE WIPPERLING:
»Der Gedankendieb« 55

rubriken

Editorial 4
Impressum

Intern 65

Leseprobe digital.phantastisch.net

Leseprobe digital.phantastisch.net

UPDATE

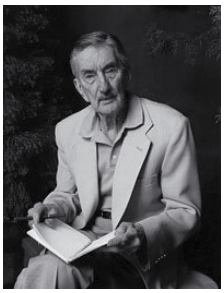
Nachrichten & Neuerscheinungen von Horst Illmer



NACHRUFE

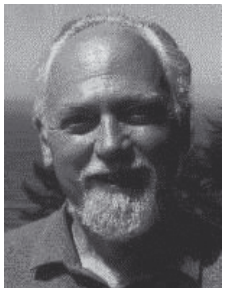


Der deutsche Autor **Harald Evers** wurde am 22. September 1957 als Sohn eines sächsischen Vaters und einer hessischen Mutter in München geboren. Zeit seines Lebens war er viel »auf Achse«, so dass es nicht verwundert, dass der jugendliche Vielleser (der »natürlich« auch auf »Perry Rhodan« stieß) seine ersten Schreibversuche auf der Reiseschreibmaschine des Vaters unternahm. Nach Schule und Studium versuchte sich Evers dann als freier Journalist, bevor er Mitte der 80er Jahre seine Leidenschaft für Computerspiele zu seinem Beruf machte und begann eigene Adventure-Spiele zu entwickeln. Am bekanntesten und erfolgreichsten wurde »Die Kathedrale«, ein mystisches Horror-Abenteuer, das Evers 1993 zu seinem ersten Roman veranlasste. Ab 1996 wechselte er für einige Zeit ins Lager der Spieleübersetzer und folgte verstärkt seinen literarischen Ambitionen.
Unterstützt von seinem Kollegen und zeitweiligen Agenten Hans-Joachim Alpers gelang es ihm, den ersten Band seiner auf neun Teile konzipierten »Höhlenwelt-Saga« an den Heyne-Verlag zu verkaufen. Ab 2001 erschienen in rascher Folge, beginnend mit »Die Bruderschaft von Yoor«, die ersten acht Bücher dieser lesenswerten und originellen Fantasy-Reihe.
Mit »Das Dämonenschiff« (2000) steuerte Evers einen Einzelroman zur Rollenspielserie »Das schwarze Auge« bei. Ende 2006 startete der Autor mit »Das Amulett« eine neue Dark-Fantasy-Trilogie, die den Obertitel »Das 7. Buch der Schatten« trägt.
Völlig überraschend starb Harald Evers am 30. November 2006 an einem Herzinfarkt.



Am 4. November 2006 starb der 1908 geborene amerikanische SF-Autor **Nelson Slade Bond** im Alter von 97 Jahren. Bond schrieb hauptsächlich Kurzgeschichten, die er seit 1935 in diversen Science-Fiction-Magazinen veröffentlichte. 1949 erschien mit »Exiles in Time« (dt. »Im Zeitexil«, 1967) sein einziger Roman. In Deutschland wurde Bond vor allem durch zwei humoristische Meisterwerke bekannt: 1953 erschien im Gebrüder Weiss Verlag die Storysammlung »Lancelot Biggs wundersame Weltraumfahrten« mit Geschichten um einen unbeholfen wirkenden Raumfahrer, dessen stoische Ruhe ihm dabei hilft, jede Katastrophe zu meistern. Die Erzählungen in »Herrn Mergenthwirkers Lobblies« (dt. 1983 bei Heyne, im Original schon 1946 veröffentlicht) bezeugten ebenfalls den außergewöhnlichen und liebenswerten Humor ihres Verfassers. Bond war über lange Jahre hinweg als Antiquar tätig und schrieb nur noch gelegentlich. Zuletzt erschien 2005 die Sammlung »Other Worlds than Ours«.

In diesem Jahr wäre er fünfundsiebzig geworden: Am 11. Januar 2007 verstarb der 1932 in Brooklyn, New York geborene **Robert Anton Wilson**. Nach Studium und Buchhandelslehre kam Wilson als Redakteur zum »Playboy«-Magazin, wo er auf **Robert Shea** traf. Ihre gemeinsam verfasste »Illuminatus«-Trilogie erschien 1975 (dt. Ausgabe 1977–78 im Basler Sphinx Verlag) und machte die Autoren über Nacht zu Ikonen einer riesigen Fangemeinde. Der geniale Mix aus SF, Horror, Thriller und Okkultismus, gewürzt mit einer ordentlichen Prise Sex und dargebracht in einer ausgeflippten Phantasiesprache, wurde zum Vorläufer einer neuen Welle von Weltverschwörungsbüchern, die derzeit mit **Dan Brown** und dessen Nachahmern erneut hoch schäumt.



Obwohl Wilson in der Folgezeit einen ständigen Strom weiterer Romane produzierte, gelang es ihm nicht mehr, an den Erfolg der »Illuminatus«-Bücher anzuknüpfen. Hervorzuheben sind von diesen späteren Büchern vor allem die »Schrödinger's Cat«-Trilogie (dt. 1981–82 als »Das Universum nebenan«, »Der Zauberhut« und »Die Brieftauben«) und »Cosmic Trigger« (1979), in denen Wilson noch einmal alle Register seiner überschäumenden Phantasie zieht. Die nachfolgenden »frühen« und »späten Illuminatus«-Chroniken fanden keinen Anklang mehr.
Zuletzt lebte Wilson völlig verarmt und schwer erkrankt von Spendengeldern, die enge Freunde und Langzeitfans über das Internet und Benefizauktionen sammelten.

GEDENKTAGE

Das Jahr 2007 hält wieder eine Reihe ganz besonderer Gedenktage für die Liebhaber des phantastischen Genres bereit:
Vor 125 Jahren, am 25. Januar 1882, erblickte die englische Schriftstellerin **Virginia Woolf** das Licht der Welt. Sie gehört zu den Wegbereitern der literarischen Moderne, kämpfte für die Gleichberechtigung der Frau, war als Verlegerin, Kritikerin und Essayistin erfolgreich und schrieb mit »Orlando« (1928) einen herausragenden Fantasy-Roman.



Am 7. Juli 1907 kam der Großmeister der amerikanischen Weltraumliteratur **Robert Anson Heinlein** zur Welt, dem wir ebenso gerne gedenken wie dem unbestritten wichtigsten europäischen Comiczeichner **Georges Remi** (alias **Hergé**), der am 22. Mai seinen 100. Geburtstag hätte feiern können.
Der SF-Klassiker aus dem Jahr 1907 stammt von **Jack London**, dessen Warnutopie »The Iron Heel« (dt. als »Die eiserne Ferse«, 1923) auf die Büchertische kam. In Deutschland las man begeistert den technischen Zukunftsroman »Cavete!« von **Emil Sandt**, der bereits ein Jahr vor **H. G. Wells** (»The War in the Air«, 1908) die Möglichkeiten eines »Luftkriegs« bei der Führung bewaffneter Konflikte thematisierte.
Auch schon 90 wird der 1917 geborene **Arthur C. Clarke**, der heute auf Sri Lanka lebt und immer noch als Co-Autor junge Kollegen mit Ideen versorgt und zur Auflagensteigerung ihrer Romane beiträgt.

Leseprobe digital.phantastisch.net